

GERMANĂ A 2014

(subiect destinat candidaților care au optat pentru secția A Germană,
profil *Limbă și Literatură* sau *Traducere și Interpretare* + varianta de rezolvare)

Teil 1

1.1. Welches Wort passt? Kreuzen Sie an. Es gibt nur eine richtige Lösung. (2 Punkte)

- 1 Finger weg. Das Fahrrad gehört ____! 0,5 Punkte
☐ mich ☒ mir ☐ meins
- 2 Ich glaube, ich kann ____ gar nicht in meine Muttersprache übersetzen! 0,5 Punkte
☐ dieser Ausdruck ☒ diesen Ausdruck ☐ diesen Ausdruck
- 3 Ich glaube, sie hat ____ immer noch nicht geantwortet. 0,5 Punkte
☒ ihm ☐ ihn ☐ zu ihm
- 4 Entschuldige, ich habe ____ mit einer anderen Person verwechselt. 0,5 Punkte
☐ dir ☒ dich ☐ deiner

1.2. Ergänzen Sie die passenden Präpositionen. Es gibt nur eine richtige Lösung. (3 Punkte)

- ☐ während ☐ von ... bis ☐ vor ☐ seit ☐ nach ☐ zwischen
1. Wo bleibst du denn? Ich warte schon *seit* zwei Stunden auf dich. 0,5 Punkte
2. Ich weiß nicht, wo er ist. *Vor* zwei Minuten war er noch da. 0,5 Punkte
3. Das Rauchen an Bord ist *während* des gesamten Flugs verboten. 0,5 Punkte
4. *Nach* zwei Stunden ist sie endlich gekommen! 0,5 Punkte
5. Ich komme so *zwischen* neun und zehn Uhr. 0,5 Punkte
6. Unsere Praxis ist nächste Woche leider *von* Montag *bis* Mittwoch geschlossen. 0,5 Punkte

1.3. Bitte Ergänzen Sie *obwohl*, *trotzdem* oder *aber*. Eine Konjunktion wird 2 Mal erwendet. Es jeweils nur eine richtige Lösung. (4 Punkte)

- 1 Als Bürgermeister würde ich in der Stadt K. mehr Kinderkrippen und Kindergärten bauen, **obwohl** die Stadt – wie jeder weiß – wenig Geld hat.
- 2 Manche Mütter wollen mit ihren Kindern lieber zu Hause bleiben. **Trotzdem** würde ich für jedes Kind einen Krippenplatz anbieten.
- 3 Ich würde mehr Personal anstellen, **aber** nur, wenn dieses auch eine gute Ausbildung hat.
- 4 **Obwohl** das Geld fehlt, würde ich die Erzieherinnen und Erzieher regelmäßig fortbilden.

Teil 2

2.1 Bitte Ergänzen Sie die fehlenden Ausdrücke. Es gibt nur eine richtige Lösung. (4 Punkte)

- ☐ ich bin mir unsicher ☐ da hast du völlig recht
- ☐ kann mir nicht vorstellen

- 1 „Ich denke schon, dass Kinder Strafen brauchen. Sonst lernen sie nichts!“ – „Also, *da bin ich anderer Meinung*. Strafen können Lernprozesse doch auch blockieren.“ 1 Punkt
- 2 „Wenn mein Sohn gelogen hat, dann darf er eine Woche nicht fernsehen.“
– „Ich *kann mir nicht vorstellen*, dass das etwas bringt.“ 1 Punkt
- 3 „Gute Noten sollte man belohnen, nicht?“ – „Ja, *da hast du völlig recht*.“ 1 Punkt
- 4 „Ich denke, Kinder müssen lernen, vor dem Essen ihre Hände zu waschen. Wenn sie das nicht machen, dann gibt es eben nichts zu essen!“ – „*Ich bin mir unsicher*, ob man wirklich so hart reagieren sollte.“ 1 Punkt

2.2. In einer Modezeitschrift für junge Leute haben Sie einen Artikel zum Thema „Markenkleidung – deine Meinung“ gelesen. Im Blog dieser Zeitschrift lesen Sie folgenden Text.

„Man kann auch normale Sachen tragen. Ich kaufe mir keine Markenklamotten und bekomme trotzdem Komplimente. Meine Freundin kauft sich manchmal Markenjeans, weil sie meint, dass sie eine bessere Qualität haben. Ich finde das nicht. Sie trägt diese Sachen auch nur, weil sie sie schick findet.“

Schreiben Sie Ihre Meinung zu der Meldung. Sagen Sie, wie Sie die Situation beurteilen, geben Sie Beispiele und machen Sie einen Lösungsvorschlag.

(circa 120 Wörter = 20 handgeschriebene Zeilen)

(5 Punkte)

Beispiel:

Meiner Meinung nach ist Markenkleidung ausschließlich für reiche Leute, die sich das leisten können. In Sachen Kleidung, wie in sonstigen Angelegenheiten übrigens, muss man einfach nur Stil vorweisen können. Und Stil erreicht man auch mit wenig Geld. Es gibt Jeans-Marken, die toll und gut aussehend sind und eine gewisse Qualitätsstufe einhalten, ohne durch sonstige Elemente zu imponieren. Die bekommen einem einfach gut. Ich kaufe mir immer nur solche und in meinem Umfeld kenne ich auch keine Freundinnen oder Freunde, die darüber anders denken würden. Hauptsache, man fühlt sich wohl dabei. Für uns gibt es doch Läden wie C&A oder H&M, wo man preiswerte Klamotten einkaufen kann. Es ist auch eine Frage der Farbe, die man gerne trägt. Je nach Jahreszeit oder Gelegenheit, kann man die Farbkombination so bestimmen, dass eine etwas kostspieligere Bluse und eine etwas bescheidenere Jeans gut zusammenpassen. Wenn man dazu auch noch einen effektvollen Schal oder eine schicke Handtasche trägt, dann kann man selbstsicher ausgehen, ohne böse gemeinte Bemerkungen zu befürchten.

GERMANÄ B 2014

(subiect destinat candidaților care au optat pentru alte secții A+B,
profil *Limba și Literatură* sau *Traducere și Interpretare* + varianta de rezolvare)

Teil 1

1.1 Ergänzen Sie die passenden Verben in der richtigen Form. Zwei Verben sind zu viel.

machen

~~machen~~ □sch

(2 Punkte)

1. Welche Feste *feiert* man in deinem Land?
2. Ich schenke dir dieses Hufeisen. Das *schützt* vor Unglück.
3. An Fasching und Silvester gehört es dazu, Lärm zu *machen*.
4. Dabei ist es wichtig, dass jeder genug zu essen *bringt*.

1.2 Welches Wort passt? Kreuzen Sie an.

(3 Punkte)

1. Wir haben noch Zeit. Es ist ☒erst ☐schon acht.
2. Der Kühlschrank ist voll. Ich habe ☒schon ☐eingekauft.
3. Wenn Sie eine Frage haben, können Sie mich ☒nachher ☐erst ☐nur anrufen.

1.3 Ergänzen Sie das Pronomen wie im Beispiel.

(4 Punkte)

Beispiel: „Ist das Ihr Computer?“ – „Ja, das ist meiner.“

- 1 „Unsere Schule ist klein; wir haben insgesamt nur 600 Schüler.“ – „Oh, in *unserer* sind es doppelt so viele; wir haben 1200.“
- 2 „Wem gehören diese Schuhe hier?“ – „Das sind *meine*. Lass sie bitte stehen.“
- 3 „Dieses Fahrrad kenne ich nicht.“ – „Das ist doch *meins*.“
- 4 „Entschuldigen Sie, kann ich kurz Ihren Kugelschreiber benutzen? Ich habe *meinen* heute nicht dabei.“ – „Ja, klar, hier bitte.“

Teil 2

2.1 Bitte Ergänzen Sie die fehlenden Dialogteile, indem Sie die Ausdrücke in Klammern benutzen.

(4Punkte)

☐ *doch nicht so schlimm* ☐ *sofort den Handwerker an*☐ *dir ist nichts passiert* ☐ *doch jedem mal passieren*

1 „Mensch, das tut mir leid, ich habe deinen schönen, neuen Regenschirm verloren!“ –

„Beruhige dich, das kann *doch jedem mal passieren*. Vielleicht finden wir ihn noch.“

2 „Ich habe deine Kaffeemaschine leider ohne Wasser angemacht. Und nun ist sie kaputt. Entschuldige bitte.“ –

„Das ist *doch nicht so schlimm*. Die war sowieso schon ziemlich alt.“

3 „Du, ich muss dir etwas Schlimmes sagen. Deine Waschmaschine ist kaputtgegangen und nun steht die Wohnung unter Wasser. Ich weiß gar nicht, wie das passieren konnte.“ –

„Oh je, ich rufe *sofort den Handwerker an*.“

4 „Bin gegen einen Baum gefahren. Dein Auto hat Totalschaden!“ –

„Das ist ja furchtbar. Ich hoffe, *dir ist nichts passiert*.“

2.2 Sie haben im Fernsehen eine Sendung zum Thema „Persönliche Kontakte im Internet“ gesehen. In einem Internet-Blog der Sendung finden Sie folgenden Text:

„Ich finde es schlimm, dass persönliche Treffen immer seltener werden. Freunde wohnen oft sehr weit auseinander. Und da ist man dann schon froh über das Internet. Aber Kontakte im Internet können doch persönliche Treffen nicht ersetzen.“

Schreiben Sie Ihre Meinung zu der Meldung. Sagen Sie, wie Sie die Situation beurteilen, geben Sie Beispiele und machen Sie einen Lösungsvorschlag.

(circa 120 Wörter = 20 Zeilen/3/4 Seite)

(5Punkte)

Beispiel:

Meiner Meinung nach sind die persönlichen Treffen doch nicht aus dem Grund seltener geworden, dass man heute viele Kontakte übers Internet herstellt. Ich kann diesem Urteil nicht zustimmen. Das Internet ist etwas absolut Neues und ersetzt keine sozialen Gepflogenheiten der Vergangenheit. Es erweitert nur unsere Kontaktmöglichkeiten und insofern hat es einen grundsätzlich positiven Einfluss auf die Gesellschaft. Vielleicht kann es gelegentlich auch in diesem Bereich zum Missbrauch der bestehenden Kommunikationsmittel kommen, aber das ändert nichts an der Sache. So kann man zum Beispiel seinen Internet-Kontakten viel mehr Stunden als normal widmen und insofern auch den Austausch mit dem unmittelbaren sozialen Umfeld vernachlässigen. Aber manchmal ist man dazu gezwungen. Wir Jugendlichen von heute müssen mobil und flexibel sein, und das bedeutet unter anderem, dass man viel reisen muss. Wie kann man seine Freunde und Bekannte, die gerade unterwegs sind, besser erreichen als übers Internet? Ich finde, das Internet schafft erst die Voraussetzung dafür, dass man Freundschaften über längere Zeit hinweg behält.
